

Monatsbericht November 2012

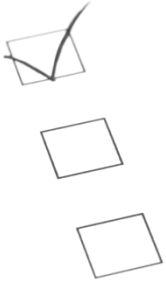


Monatsbericht
20. Dezember 2012

V. Erfolgsplan zum 30. November 2012

	Wirtschaftsplan 2012	Plan 11 / 2012	Ist 11 / 2012	Abweichung 11 / 2012	Abweichung 10 / 2012	Veränderung
	Werte in TEUR	Werte in TEUR	Werte in TEUR	Werte in TEUR	Werte in TEUR	Werte in TEUR
Umsatzerlöse gesamt	150.042	137.539	134.684	-2.854	-2.329	-526
- davon Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	134.780	123.548	122.401	-1.147	-699	-447
- davon Erlöse aus Wahlleistungen	2.264	2.075	1.964	-111	-194	83
- davon Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.084	4.661	4.741	80	100	-20
- davon Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	7.915	7.255	5.578	-1.677	-1.535	-142
Sonstige Erlöse	16.085	14.745	15.620	876	624	252
Personalaufwand gesamt	-108.874	-99.801	-98.513	1.289	1.231	58
Materialaufwand	-58.350	-53.488	-54.354	-866	-557	-309
- davon medizinischer Sachbedarf	-27.881	-25.557	-26.460	-902	-740	-163
- davon Wasser, Energie u. Brennstoffe	-4.745	-4.349	-4.079	271	226	45
- davon Konzerndienstleistungen	-13.223	-12.121	-11.829	292	275	16
- davon sonstiges	-12.502	-11.460	-11.987	-526	-318	-208
Sonstiger Aufwand	-15.310	-14.034	-15.237	-1.203	-1.195	-8
- davon Wartung / Instandhaltung	-4.336	-3.975	-3.773	202	191	10
- davon sonstiger Aufwand	-10.974	-10.059	-11.464	-1.405	-1.387	-18
EBITDA	-16.407	-15.040	-17.799	-2.759	-2.226	-533
Ungeförderte Abschreibungen	-9.656	-8.851	-8.527	324	291	33
EBIT	-26.062	-23.891	-26.326	-2.436	-1.935	-501
Zinsergebnis	-10.071	-9.232	-9.007	225	213	12
Steuern	-250	-229	-128	101	118	-17
Ergebnis	-36.384	-33.352	-35.461	-2.109	-1.604	-506

Zusammenfassung – Entwicklung der Leistungskennzahlen



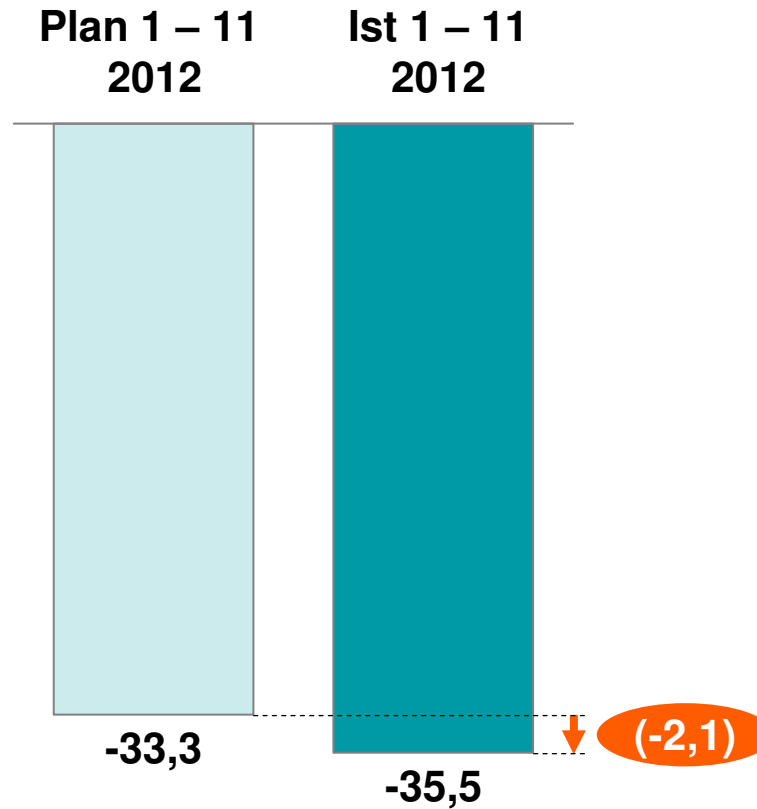
Entwicklung der Leistungszahlen bis Ende November 2012

- Insgesamt zeigt sich eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum:
 - Fallzahl +3%
 - CMP +1%
- Im November hat sich der Rückstand auf den Plan weiter vergrößert:
 - Fallzahl -0.2%
 - CMP -2.6%
- Insgesamt ergibt sich daraus eine Ergebnislücke gegenüber dem Plan von 2,1 Mio. EUR

Aktuell ergibt sich eine "Lücke zum Plan" i.H.v. 2,1 Mio. EUR zu

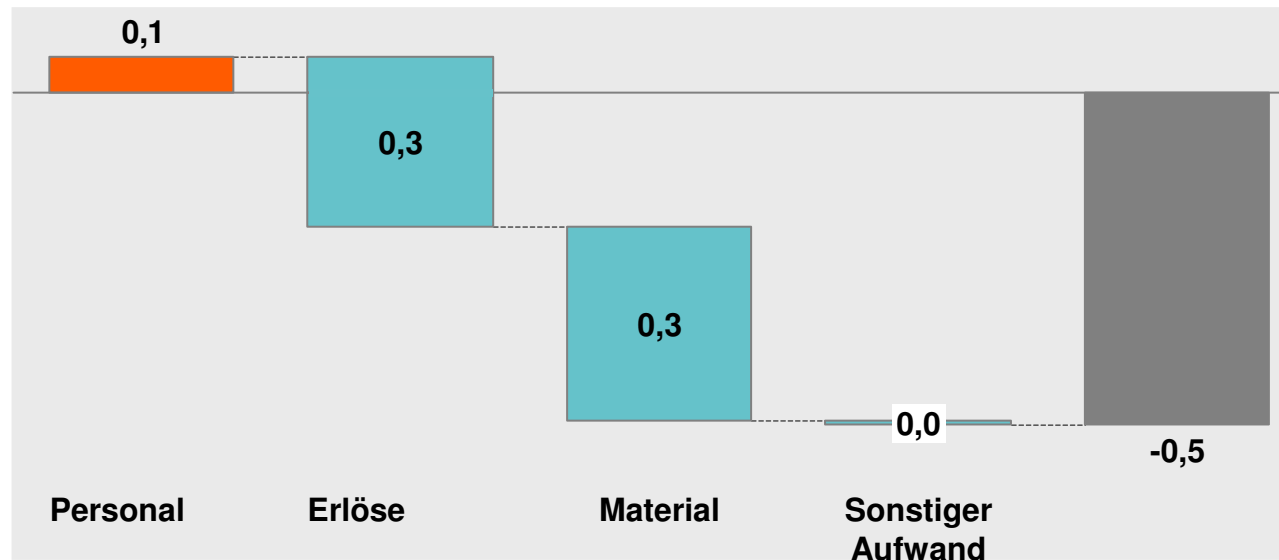


Ergebnis 1 – 11 / 2012 in Mio. EUR



Die Abweichung gegenüber Plan ist von Oktober auf November um ca. 500 TEUR größer geworden

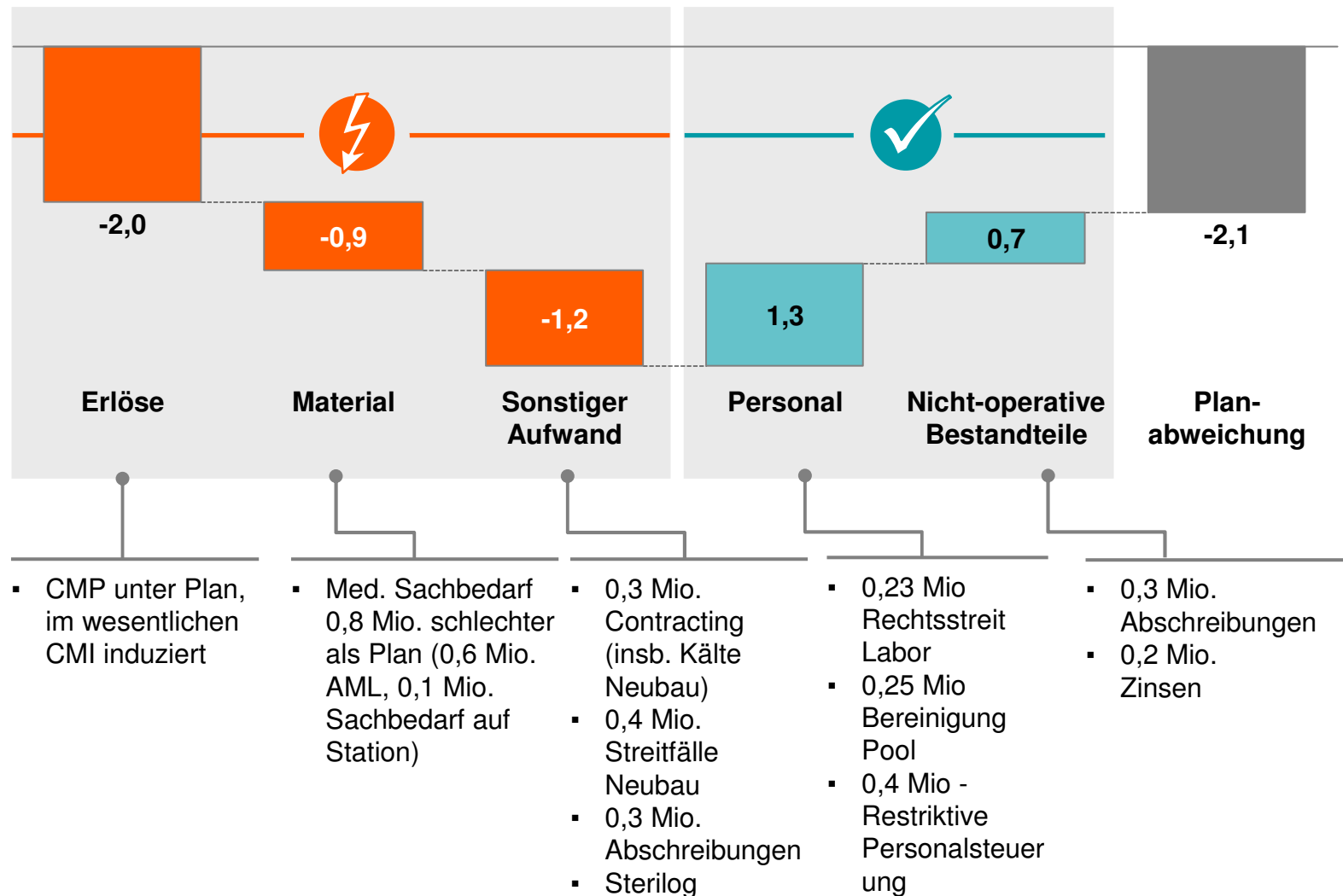
Veränderung der Planabweichung Okt. – Nov. in Mio. EUR



- Restriktive Personalsteuerung
- 300 TEUR durch CMP und CMI Rückgang
- 150 TEUR Nutzungsentgelte
- Erlöszunahme 150 TEUR Arzneien §116b
- 0,1 Mio. Kosten Arzneien Fremdverkauf - §116b Apotheke
- 0,1 Mio. Schäden und Umbauarbeiten
- 0,1 Mio. Beratungskosten zu Themen: Überschuldungsbilanz, Revisionen, Ergänzungsaufwand Jahresabschluss 2011 ("Einmalrechnungen" (z.B. BDO)

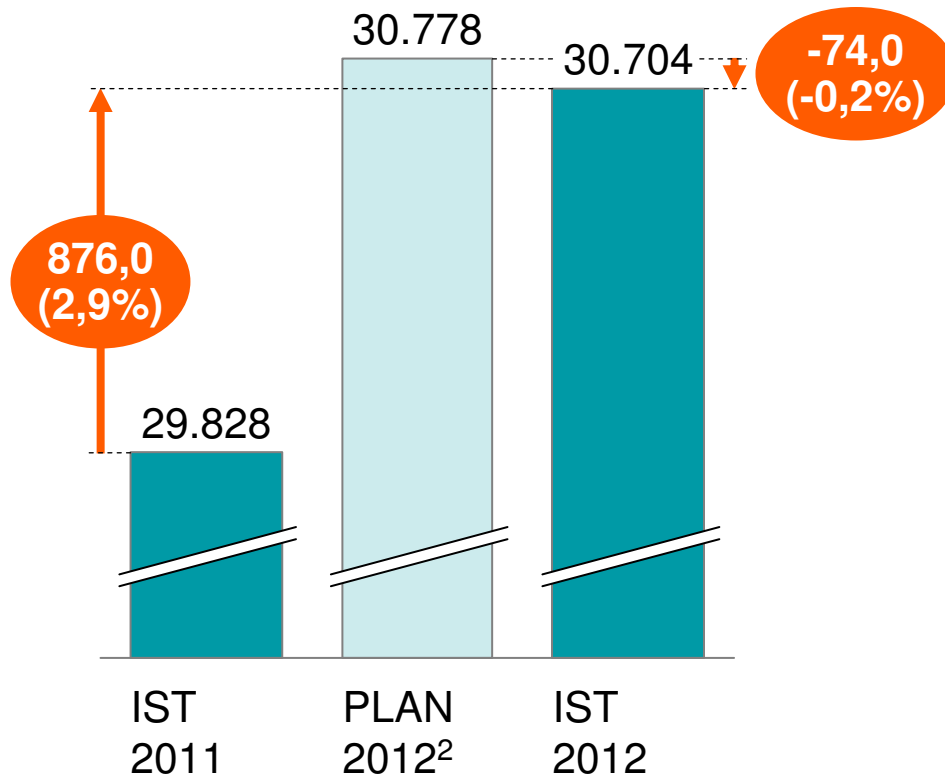
Woher die Lücke kommt – Ausbleiben von Erlösen und hoher sonstiger Aufwand

Herleitung der Ergebnislücke vs. Plan 1 – 11 / 2012, in Mio. EUR



Die Fallzahl liegt deutlich über der des Vorjahrs, jedoch noch leicht unter Plan

Entlassene Fälle (E1) ggü. Vorjahr und Plan¹
Januar – November 2012



Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



Jan. – Nov.

- Steigerung der Fallzahl um **3% ggü. Vorjahr**
- Nur noch **74 Fälle hinter dem Plan**
- Zusätzliche Fälle großteils **aus Notaufnahme** akquiriert
- **Zielerreichung** kann durch ein **starkes letztes Quartal** (vgl. 2011) noch erreicht werden

¹ Ohne Psychiatrie, inkl. Strahlentherapie; Entwicklung der Erlöse nach E2 bzw. E3 wird separat betrachtet
² Lt. Wirtschaftsplan 2012

Die Sanierung läuft: Zum November 295 CMP mehr als im Vorjahr – jedoch geringerer CMI

Entwicklung Casemixpunkte ggü. Vorjahr und Plan
Januar – November 2012

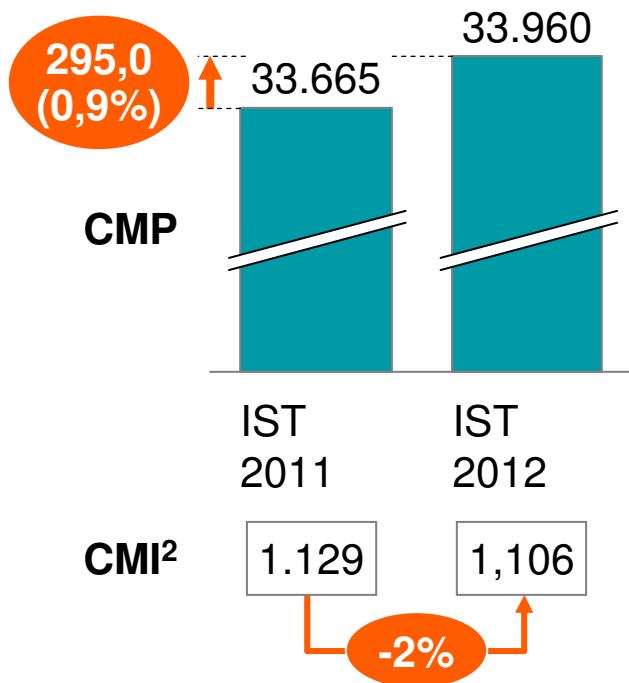
Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



Jan. – Nov.



- CMP steigen um **+1% vs. Vorjahreszeitraum**
 - CMI sinkt um **-2%**
 - Fälle steigen um **3%**

1 Lt. linearem Wirtschaftsplan 2012

2 Case-Mix-Index = Durchschnittliche Relativgewichte

Ende November ergibt sich eine Lücke von ~900 CMP gegenüber dem linearen Plan

Entwicklung Casemixpunkte ggü. Vorjahr und Plan
Quartale 1-3

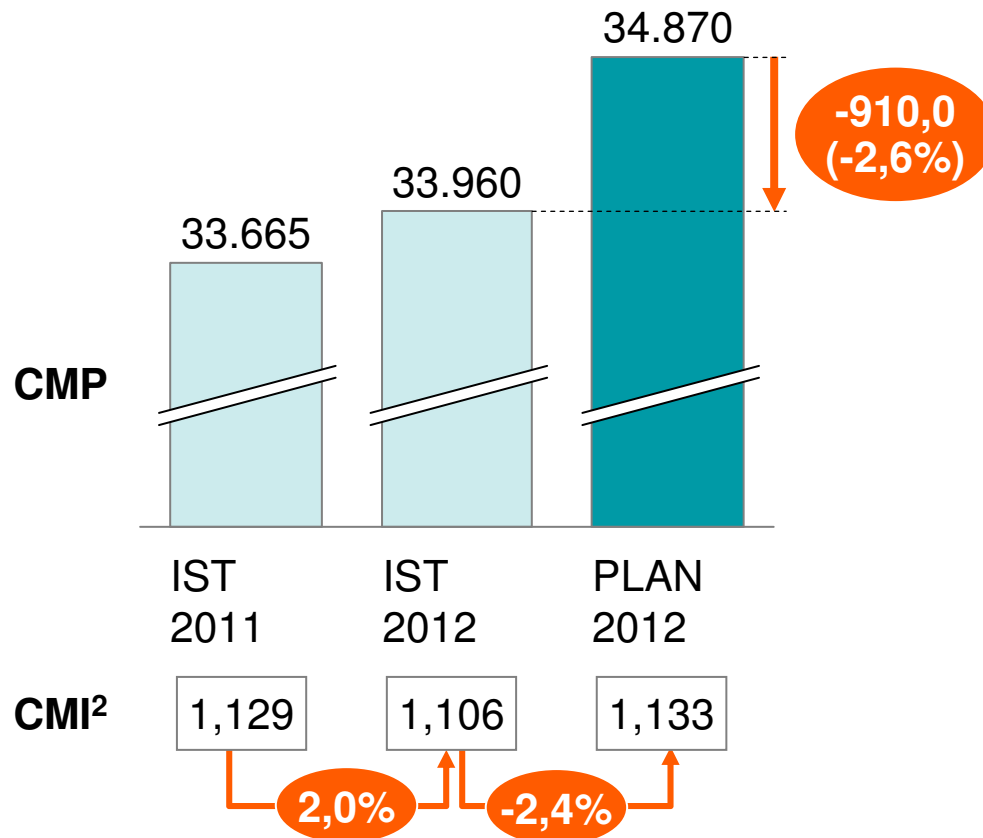
Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



Jan. – Nov.



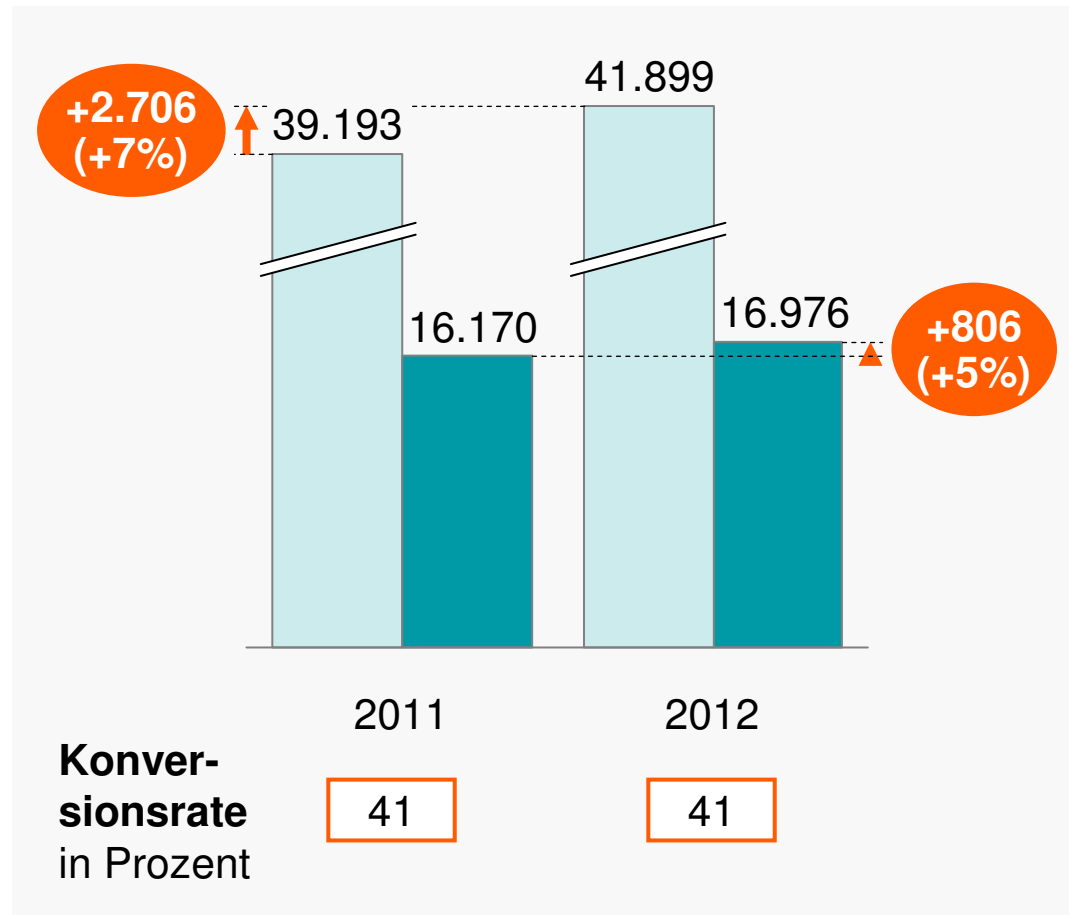
- CMP steigen um +1% vs. Vorjahreszeitraum
 - CMI sinkt um -2%
 - Fälle steigen um 3,%
- Im November vergrößert sich die Lücke auf **910 CMP gegenüber dem Plan** vor allem durch ein **Absinken des CMI**

1 Lt. linearem Wirtschaftsplan 2012

2 Case-Mix-Index = Durchschnittliche Relativgewichte

Die Notaufnahme leistet weiterhin einen erheblichen Beitrag zur Fallgenerierung

Absolute Fälle der ZNA¹ 1 – 11



1 Ohne Kindernotaufnahme

Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



Jan. – Nov.

■ Gesamtfälle ZNA

■ Stationär aufgenommene Patienten

- **Starkes Fallwachstum** bei weitgehend stabiler Konversionsrate
- **Monatlich ca. 75 stationäre Aufnahmen** mehr als im Vorjahreshalbjahr
- Erwarteter Ganzjahreseffekt ~ **900 stationäre Fälle** mehr als 2011 über ZNA
- **Wachstum über ZNA** erklärt teilweise die **Dilution des CMI**

LEISTUNGSKENNZAHLEN – CMP & CMI PRO FACHABTEILUNG

Erlöse

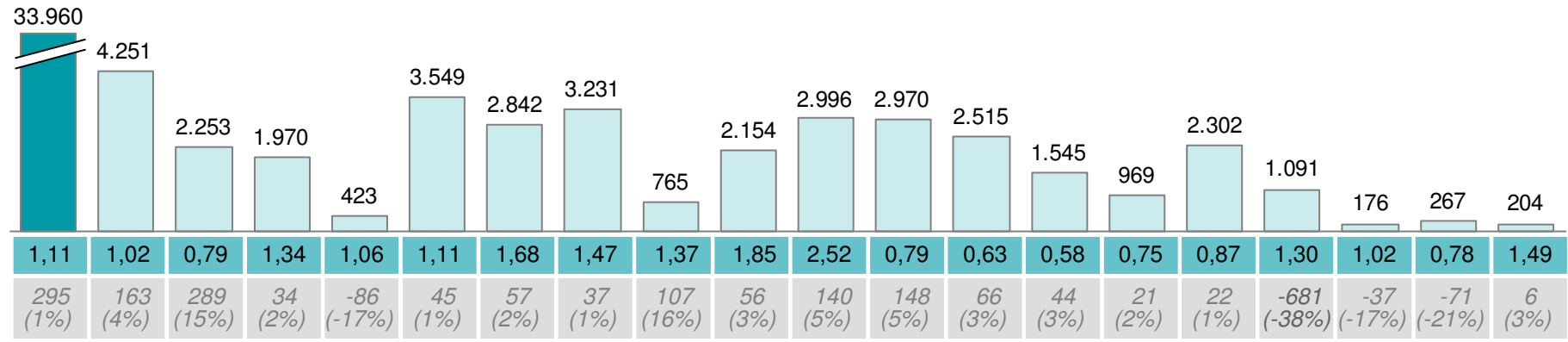
Personalaufwand

Materialaufwand



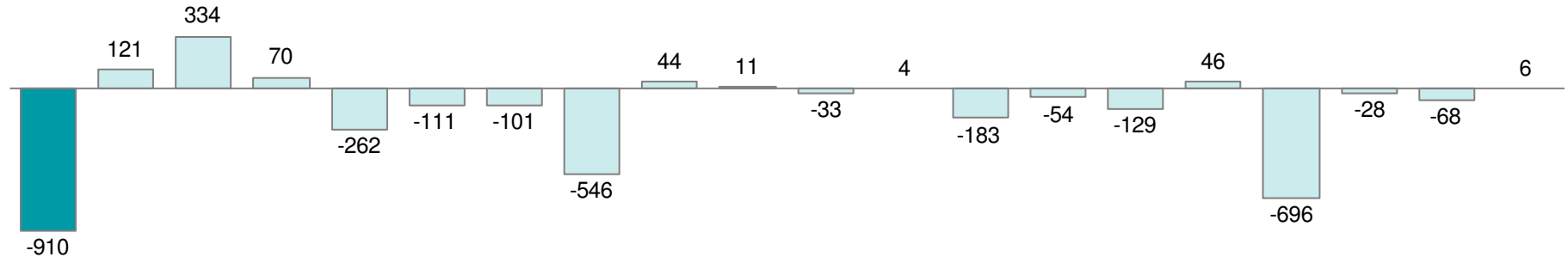
Jan. – Nov.

Absolute Casemix-Punkte (E1) je Fachabteilung – Jan – Nov 2012



Abweichung zum Vorjahr

Abweichung zu Soll² (nach Wirtschaftsplan 2012)



Total MED I MED II MED III MED IV NL CH I CH II CH III CH IV NCH PÄDGYN/GEBGYN GEB URO STR NUK BELEG Pall

-3%	3%	17%	4%	-39%	-3%	-3%	-14%	6%	1%	-1%	0%	-7%	-3%	-12%	2%	-39%	-14%	-21%	3%
-----	----	-----	----	------	-----	-----	------	----	----	-----	----	-----	-----	------	----	------	------	------	----

Abweichung zu WiPlan 2012

1 Inkl. Ausländer, IGV und teilstationäre Dialysen

2 Soll = auf Hausebene laut WiPlan 2012 und auf FA-Ebene laut Planungsgesprächen

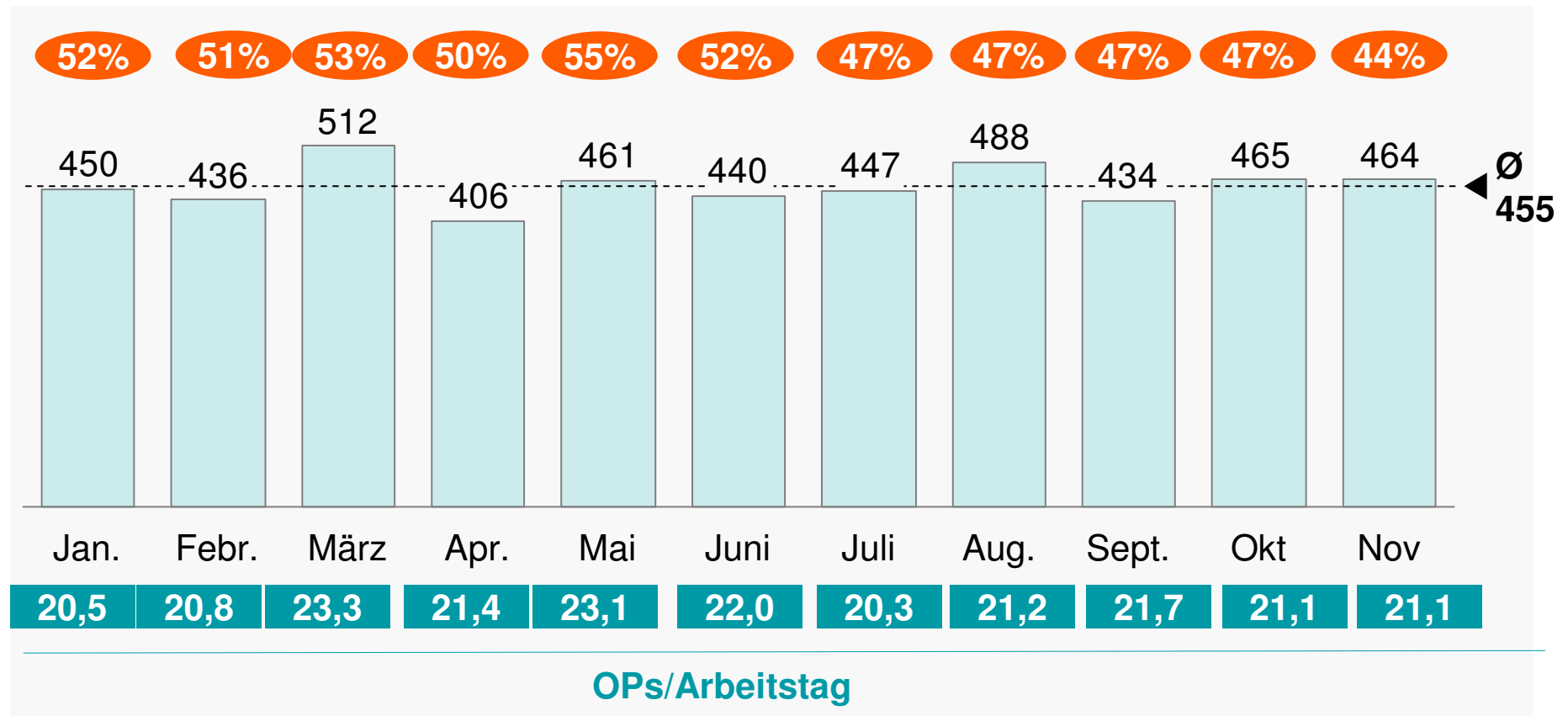
Im OP besteht Verbesserungspotential insbesondere durch Fallzahlsteigerung

Monatliche OP Auslastung 1 – 11 / 2012
in Anzahl OP-Eingriffe¹

- Erlöse
- Personalaufwand
- Materialaufwand



Jan. – Nov.



¹ Eingriffe und Auslastung innerhalb der Betriebszeit (7:50 - 15:20) bezogen auf 8 Zentral-OP-Säle

Im OP besteht Verbesserungspotential insbesondere durch Fallzahlsteigerung

Monatliche OP Auslastung 1 – 11 / 2012
in Anzahl OP-Eingriffe über 24 Stunden inkl.
Bereitschaft

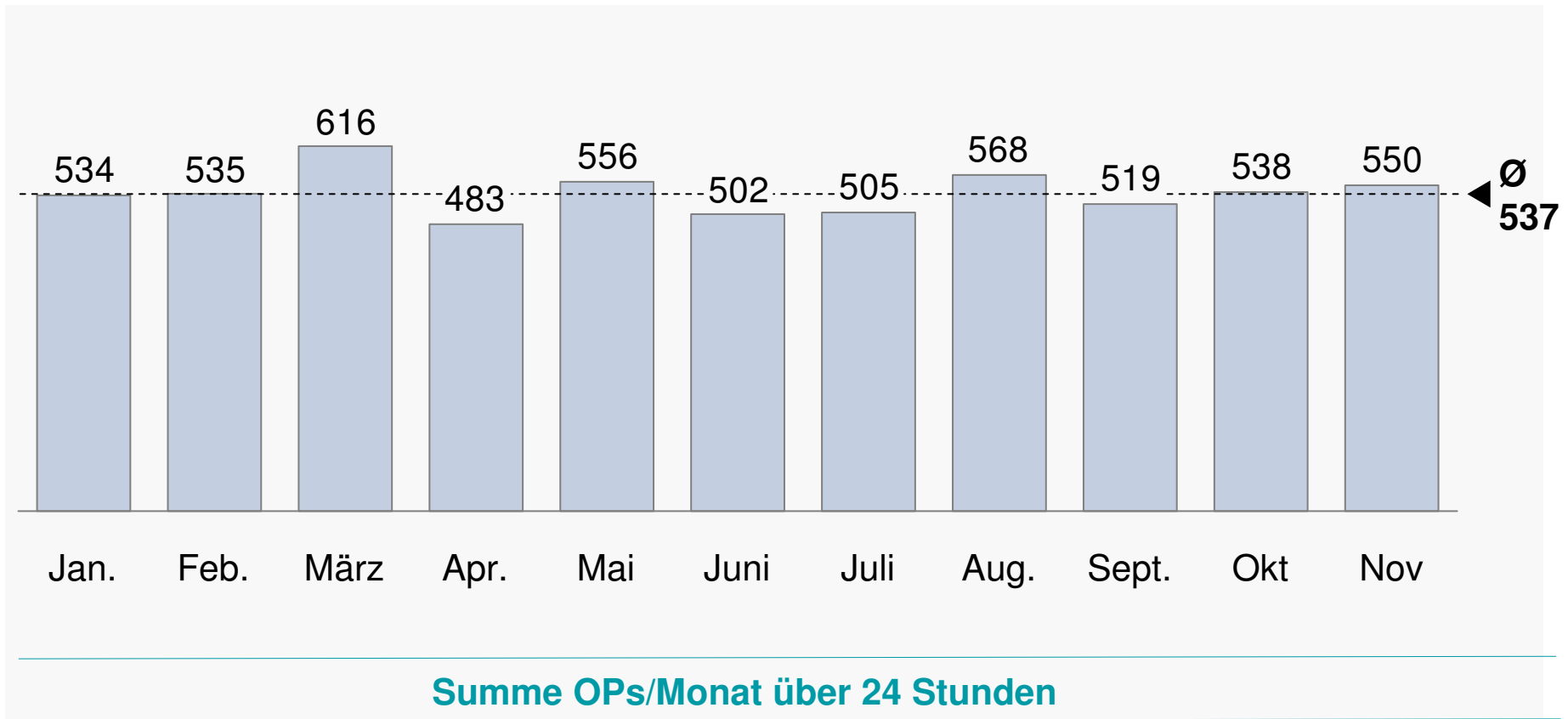
Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



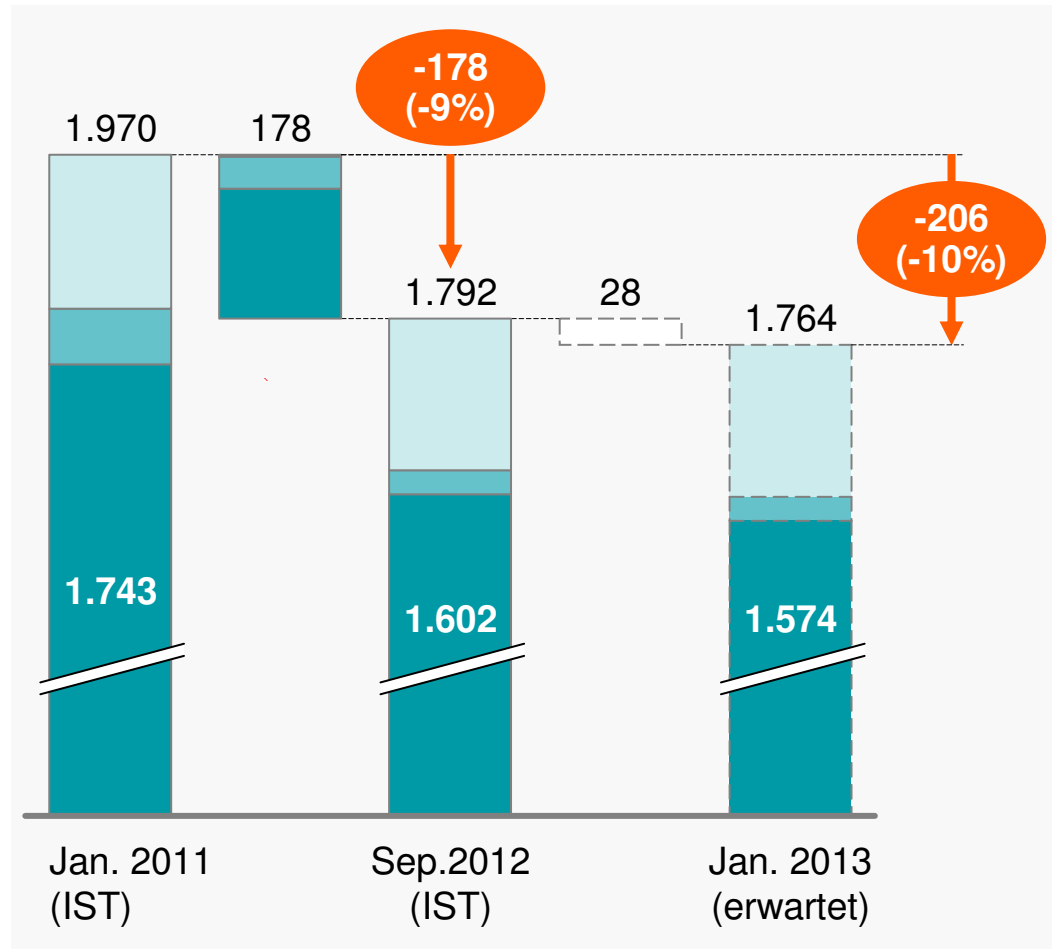
Jan. – Nov.



1 Eingriffe gesamt bezogen auf 8 Zentral-OP-Säle

Konzernweite Stellenreduktion um 178 Stellen seit 01/2011 – 206 bis Ende des Jahres

Entwicklung des Personalstands, inkl. Leihkräfte und Honorarärzte¹
in VK



Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



STAND 10. OKTOBER

■ Töchter ■ Klio
■ Leihkräfte

- Abbau von fast **180 Stellen** seit **Januar 2011**
- Bis Jahresende weitere **Abbau von 28 Stellen** geplant, davon 15 sicher im Abbau (Rest in Klärung)
- Potentieller Abbau bis Ende März über **Freiwilligen Programm** in Aussicht (35 FWP Teilnehmer)

¹ VK-Äquivalente bei Leihkräften basierend auf Hausschnittkosten von 110 Tsd. EUR (ÄD) und 57 Tsd. EUR (PD)

Größte VK-Abweichung beim klinischen Hilfspersonal

Personalstand im Vergleich zum linearen Plan¹

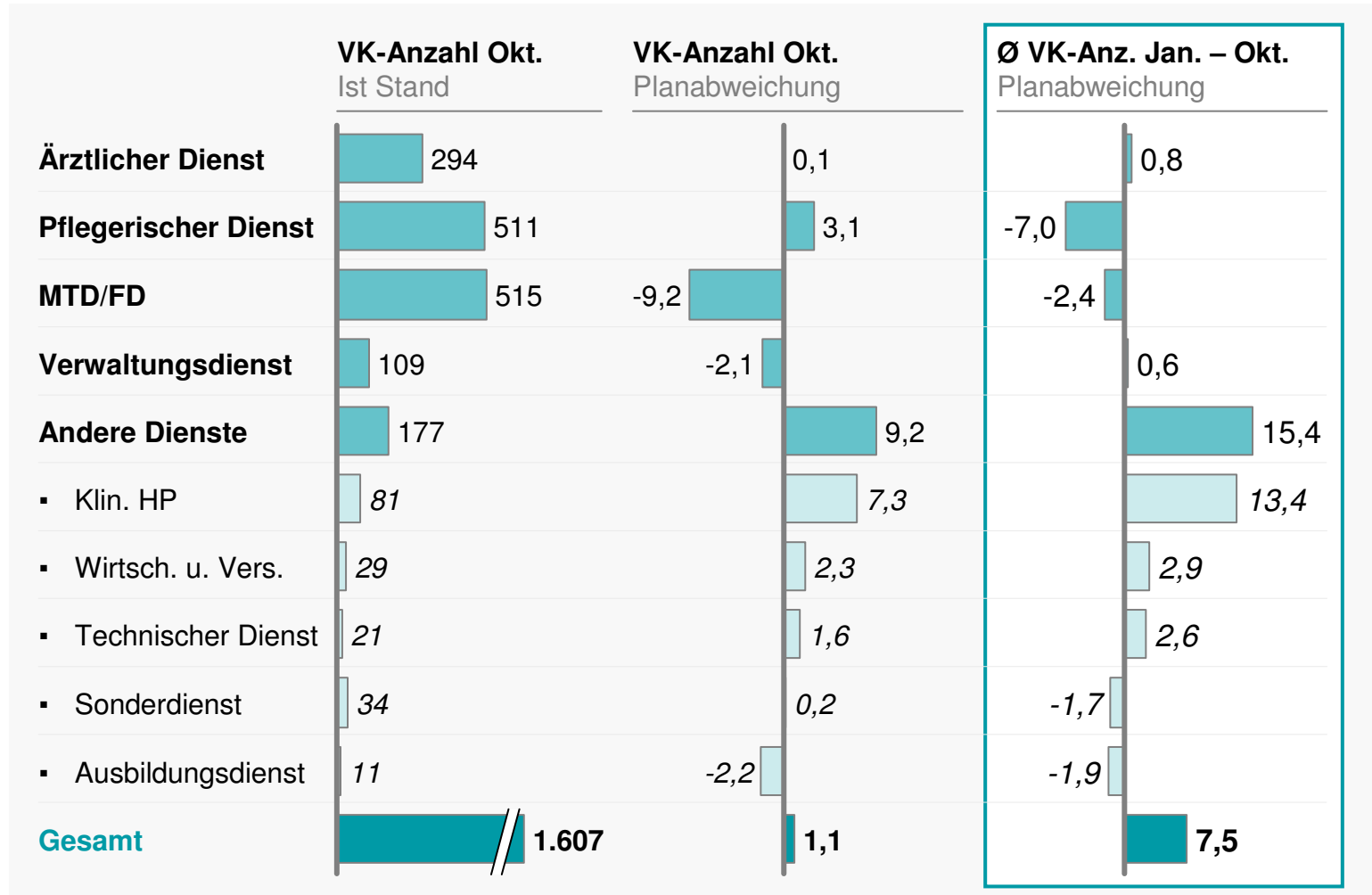
Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



STAND 10. OKTOBER

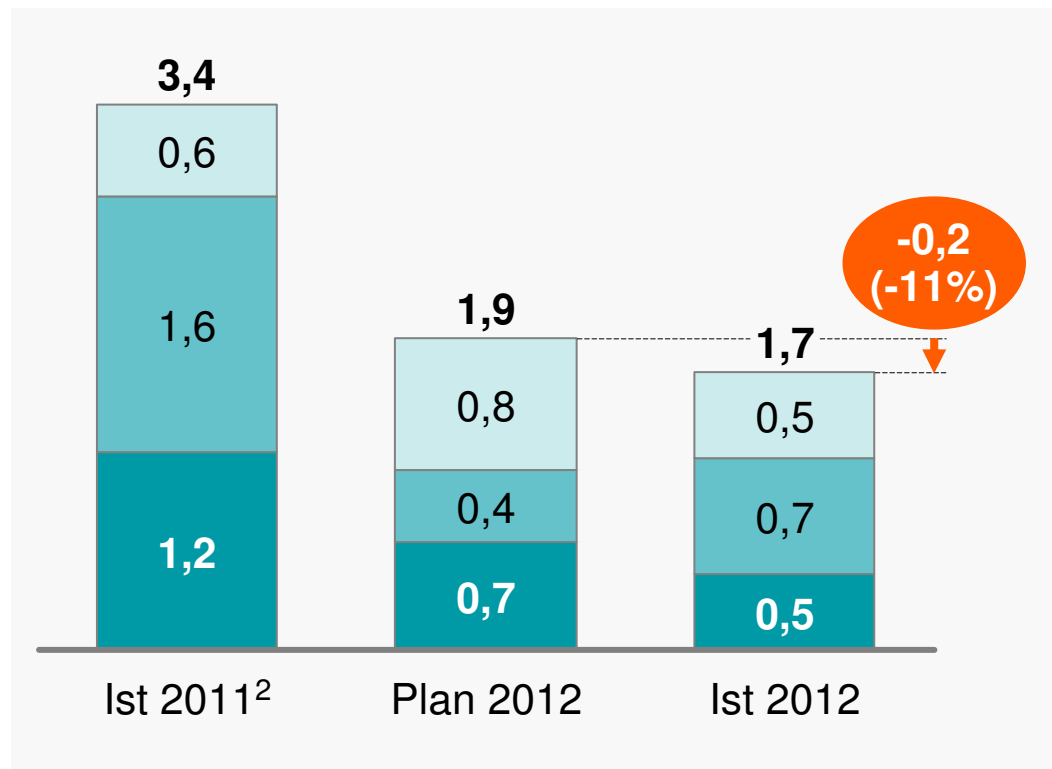


1 Ohne Leih- und Honorarkräfte, ohne Töchter

2 Dienstarten im Plan unter "Andere Dienste" zusammengefasst; Schnittkosten nur für Gruppe geplant und ggw. im Plan

Aufwand für Leasingpersonal im Pflegedienst unter, im ärztlichen Dienst über Plan

Aufwand für Leasingkräfte erste 3 Quartale im Vergleich zum Vorjahr und linearem Plan
in Mio. EUR



Erlöse

Personalaufwand

Materialaufwand



STAND 10. OKTOBER

- ÄD - Honorarärzte
- ÄD - Leihpersonal
- PD - Leihpersonal

- **Reduktion** des Aufwands für Leihpersonal **gegenüber Vorjahr um ~50%**
- Aufwand für **Leihpersonal im ärztlichen Dienst** noch leicht **über Plan**
- **Nach den Sommermonaten (Jun.-Aug.) und Sofortmaßnahmen im September nun Halbierung** des Aufwands für Leihpersonal im **ÄD**

1 Ungeplante Leihkräfte in sonst. Dienstarten i.H.v. 7.000 EUR in 1. HJ 2012 nicht aufgeführt

2 Leasing für PD basierend auf Jahresdurchschnitt

Kosten für med. Sachbedarf noch über Plan – Maßnahmen im Einkauf beginnen zu greifen

Kosten med. Sachbedarf¹ 1 – 11 / 2012
in EUR pro CMP

Erlöse

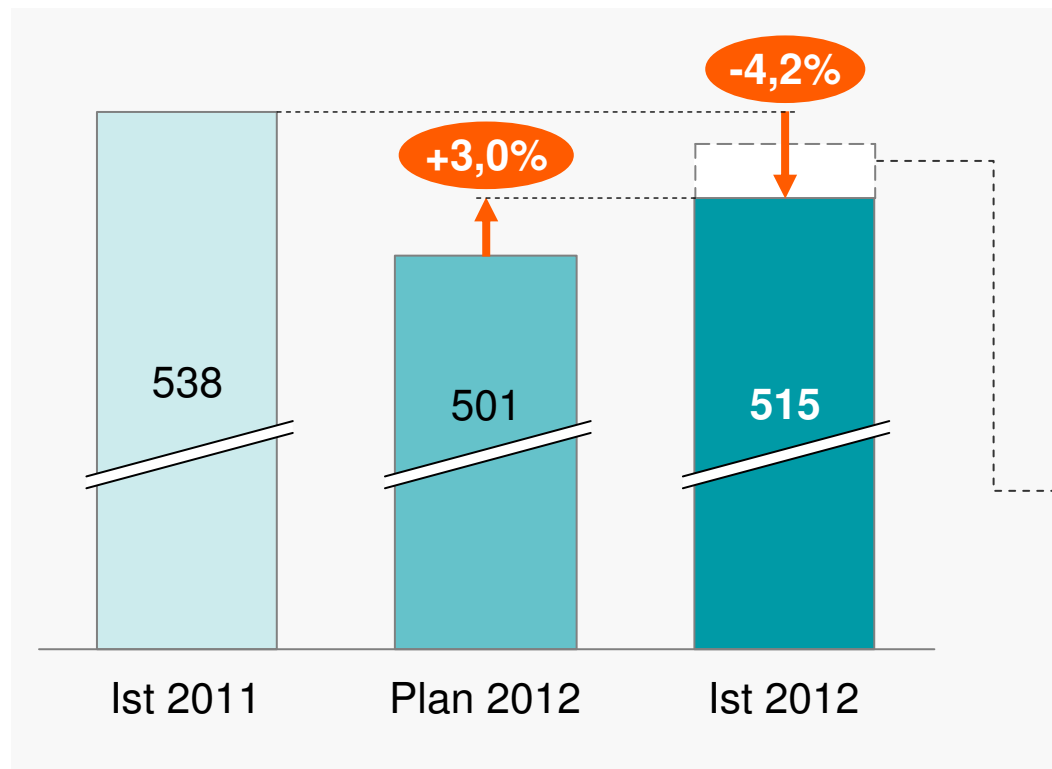
Personalaufwand

Materialaufwand



Jan. – Nov.

Senkung der Kosten pro Casemixpunkt
um ca. 14 EUR im Vergleich zum Stand Juni



- Kosten für **Med. Sachbedarf pro Casemixpunkt** noch **über Plan**
- Jedoch bereits **4,2% unter Vorjahresniveau, plus kompensierter Inflation**
- Maßnahmen scheinen zu greifen – **seit Juni** bereits **Rückgang um 14 EUR/CMP**
- **Weiter Maßnahmen wurden eingeleitet**

¹ In dieser Berechnung enthalten sind Konten der Gruppen 66a und 66b (ohne 660009 und 661400), d.h. u.a. Arzneimittel, Blutprodukte, Verbandmaterial, Narkose-, Labor und Apothekenbedarf, Implantat, Dialysmaterial, Krankentransporte, Untersuchungen an Fremdinstituten
² Nicht bereinigt um Verbrauchsperiode

Kosten für med. Sachbedarf noch über Plan – Maßnahmen im Einkauf beginnen zu greifen

Kosten med. Sachbedarf¹ 1 – 11 / 2012
in EUR pro CMP

Erlöse

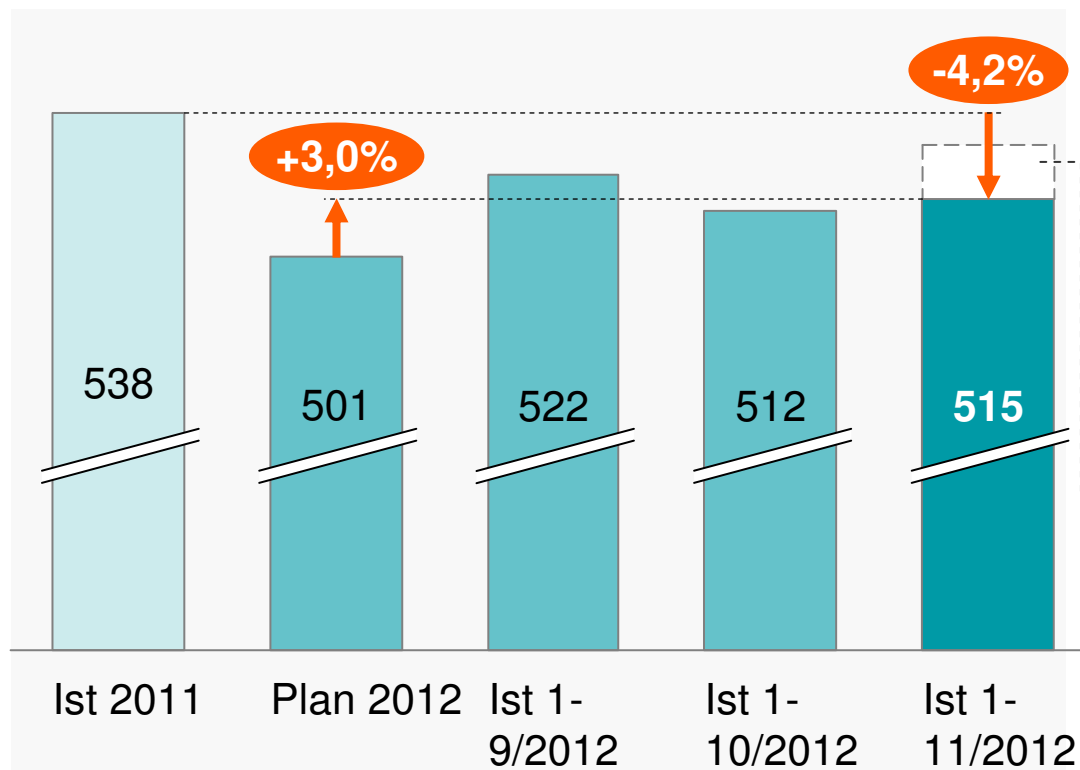
Personalaufwand

Materialaufwand



Jan. – Nov.

Senkung der Kosten pro Casemixpunkt um ca. 14 EUR im Vergleich zum Stand Juni



- Kosten für **Med. Sachbedarf pro Casemixpunkt** noch **über Plan**
- Jedoch bereits **4,2% unter Vorjahresniveau, plus kompensierter Inflation**
- Maßnahmen scheinen zu greifen – **seit Juni** bereits **Rückgang um 14 EUR/CMP**
- **Weiter Maßnahmen wurden eingeleitet**

¹ In dieser Berechnung enthalten sind Konten der Gruppen 66a und 66b (ohne 660009 und 661400), d.h. u.a. Arzneimittel, Blutprodukte, Verbandmaterial, Narkose-, Labor und Apothekenbedarf, Implantat, Dialysematerial, Krankentransporte, Untersuchungen an Fremdinstituten
² Nicht bereinigt um Verbrauchsperiode

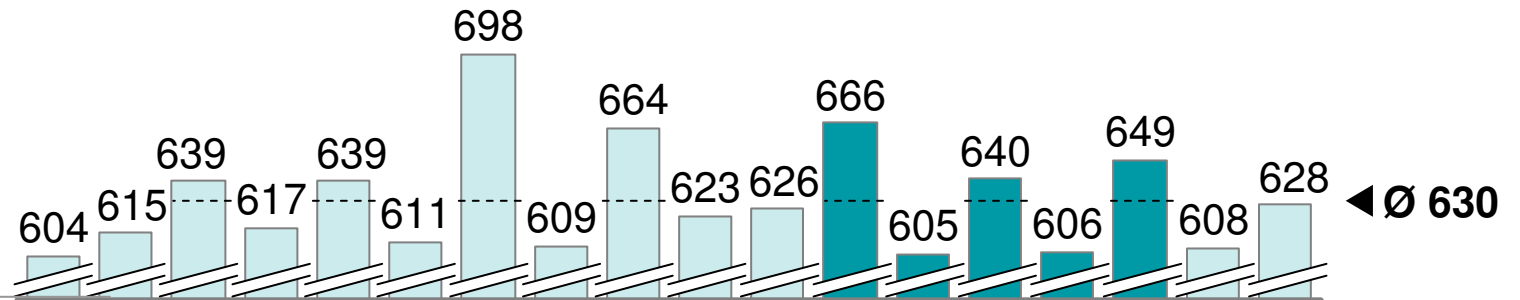
Der November hat keine klare Trendwende gebracht

Stationäre Aufnahmen und Bettenauslastung



■ November

Stationäre Aufnahmen
Fälle pro Woche



Bettenauslastung
in Prozent

